

Einsatz von Nematoden im Haus- und Kleingarten=> wirksam, einfach und umweltfreundlich.

Unter dieser Überschrift rät die Gartenakademie Rheinland-Pfalz zu einem verstärkten Einsatz von Nützlingen im Gartenbereich.

Durch die erschwerte Anwendung von Pflanzenschutzmitteln im Haus- und Kleingartenbereich und auf Grund der Entwicklungszyklen vieler Schädlinge, die für die Bekämpfung mit chemischen Mitteln nur einen begrenzten Zeitraum lassen, wird der Einsatz von Nematoden zur Schädlingsbekämpfung empfohlen.

Besonders wirkungsvoll ist ihr Einsatz bei Larven und Puppen des „Gefurchten Dickmaulrüsslers“. Wenn Sie z.B. bei Ihren Nutz- und Zierpflanzen (Erdbeeren oder Rhododendren) ein Welken oder verkümmertes Wachstum feststellen, könnten dies die Larven oder Puppen des Dickmaulrüsslers sein.

Was ist ein Dickmaulrüssler?

Dickmaulrüssler sind schwarze Käfer, die 7 bis 10 mm lang werden, fliegen können sie nicht. Sie fressen nachts und verkriechen sich tagsüber unter ihren bevorzugten Pflanzen. Sie hinterlassen buchtenartige Fressspuren an den Blatträndern. Ihre Larven haben eine Länge von 8 bis 10 mm, sind gelblich-weiß oder braun gefärbt, liegen wie ein „C“ im Boden und fressen die Wurzeln von den Pflanzen ab. Die Weibchen vermehren sich im Monat Mai ungeschlechtlich. Die Eiablage erfolgt Ende Juni, drei Wochen später schlüpfen die Larven und erst im Folgejahr erfolgt die Verpuppung.

Die Gruppe der Dickmaulrüssler umfasst ca. 160 Arten. Viele davon haben sich auf bestimmte Pflanzen spezialisiert.

Gefährdete Pflanzen sind: Wein, Rosen, Efeu, Contoneaster, Rhododendren, Beerenost und Topfpflanzen.

Der Gefurchte Dickmaulrüssler und seine Larven lieben einen humosen und leicht sauren Boden.

Nematoden sind aber auch einsetzbar gegen

- Engerlinge des Gartenlaubkäfers
- Trauermückenlarven (kleine, schwarze Fliegen, die beim Gießen auf-schwirren. In Anzuchtkästen oder Töpfen sind sie als kleine, weiße Larven zu finden)
- Thripse in Gewächshäusern, Folientunneln, Wintergärten und Räumen
- Überwinternde Larven des Apfelwicklers und anderen Schadschmetterlingen
- Ackerschnecken, Wegschnecken. Die Weinbergschnecken werden davon nicht erfasst.

Das Ausbringen von Nematoden ist relativ einfach. Es erfolgt mit der Gießkanne oder mit einem Nematodensprayer. Wollen Sie die Nematoden mit der Pflanzenschutzspritze ausbringen, müssen Sie vorher die Siebe aus der Düse entfernen.

Wichtig ist der richtige Zeitpunkt für die Anwendung. Er richtet sich zum einen nach dem zu bekämpfenden Schädling und zum anderen nach der erforderlichen Bodentemperatur. Eine neue Mischung zweier Nematodenarten erlaubt neuerdings die Bekämpfung schon ab 8 Grad Celsius Bodentemperatur. Nematoden brauchen feuchte Böden, können aber nicht schwimmen und bewegen sich deshalb in wassergesättigten Böden nicht fort. Sie sind empfindlich gegen direkte Sonneneinstrahlung. Die Ausbringung sollte bei bedecktem Himmel oder in den Morgen- oder Abendstunden erfolgen. Nematoden sind lebende Organismen und bei 4 bis 12 Grad Celsius nur beschränkt lebensfähig. Sie sollten deshalb nach dem Kauf sofort ausgebracht werden.

Wollen sie mehr über Nematoden wissen, schauen sie auf den Internetseiten der Nützlingsanbieter nach.

Ihr Fachberater